



DER KINDER KUH Hirte

SPEISEKARTE FÜR UNSERE KLEINEN (BIS 12 JAHRE)

© ANGELA GIESE





Wir erzählen euch Geschichten aus dem Kuhhirten



Vor 350 Jahren, es gab noch keinen elektrischen Strom, keine Kühlschränke, Autos, Telefone und Fernseher, lebte noch niemand auf der Insel in der Weser. Die Menschen, die in der Stadt lebten, hatten ein Problem: Milch wurde in großen Milchkannen von den Bauern verkauft, Plastik und Milchtüten, wie wir sie heute kennen, gab es auch noch nicht. Weil die Milch aber nicht gekühlt werden konnte, wurde sie sehr schnell sauer. Trinken konnte man sie nur an den ersten beiden Tagen nach dem Melken. Die Menschen machten Butter, Käse oder Dickmilch aus der frischen Milch, die sie nicht gleich trinken konnten. Für Kaffee und Kakao blieb deshalb am Ende der Woche nichts über. Da es sehr schwer ist, eine Kuh in der Stadt zu halten, mussten die Menschen jedes Mal, wenn sie Milch brauchten mit den Pferdewagen zu den Bauernhöfen in der Umgebung fahren, um frische Milch zu kaufen.

Da hatten die Senatoren der Stadt Bremen eine tolle Idee. Sie suchten einen Kuhhirten, der von der Stadt Bremen eingestellt wurde, um auf der Weserinsel, dem Stadtwerder (ein Werder ist eine Insel im Fluss) auf Kühe aufzupassen. Sie bauten dem Kuhhirten Hinrich Plums und seiner Familie ein kleines Haus.

Papa Plums durfte die Kühe melken und die Milch an die Bewohner der Stadt verkaufen. Die hatten jetzt immer frische Milch, ohne weit laufen oder fahren zu müssen.

Bald baute der Kuhhirte Plums sich einen Stall, dort konnten die Kühe im Winter schön warm stehen. Auch Hühner und Schweine hatten dort Platz. Heute werden dort im Kuhstall keine Tiere mehr gehalten, aber tolle Partys gefeiert. Im Sommer durften die Kühe draußen auf den Weiden rumlaufen und damit der Bauer alle seine Kühe gut im Auge behalten konnte, baute er sich einen Turm. Von diesem Turm konnte er genau sehen, wo die Kühe gerade waren, weglaufen konnten die Kühe ja nicht, weil der Kuhhirte auf dem Werder wohnte.

In dieser Speisekarte erzählen wir euch Geschichten über die Familie von Papa Plums, seiner Frau und den drei Kindern, Sohn Manuel, Tochter Celina und Baby Arthur. Um der Mama bei der vielen Hausarbeit zu helfen, wohnte auch noch eine Magd namens Kimmy mit ihren Kindern Yuna, Angely und Dante im Dachgeschoß des Kuhhirten.

Unser Koch Sascha hat selbst als Kind im Kuhhirten gelebt, er hat für euch die Fotos von den Speisen gemacht, damit ihr sehen könnt, wie die Speisen aussehen, die die Kinder des Kuhhirten auch gerne gegessen haben.

Damit ihr euch nicht langweilt, während ihr auf das leckere Essen wartet, haben wir für euch Vorlagen zum Ausmalen gemacht. Buntstifte könnt ihr bei uns ausleihen.





„Kraken- Suppe“

An einem schönen Tag spielten Celina und die Kinder der Magd (Angely, Dante und Yuna) an einem kleinen Teich neben dem Kuhstall. Dante probierte Fische zu angeln, es wollte aber nicht richtig klappen, weil ein vorwitziges Huhn immer wieder angelaufen kam und Dante in die Füße pickte. Angely probierte das Huhn mit einem Korb zu fangen, stolperte aber dabei und schupste Dante aus Versehen ins Wasser. Dante, der nicht schwimmen konnte, paddelte wie wild und schluckte Wasser. Manuel wurde von dem Geschrei der Mädchen angelockt. Er lachte, lief in das hüfthohe Wasser und half Dante heraus. Der hatte in der Aufregung nämlich gar nicht bemerkt, dass er im Wasser stehen konnte. Frau Plums (die Frau vom Kuhhirten) tröstete Dante und sagte: „ich kochte dir eine leckere Hühnersuppe mit kleinen Muschelnudeln, Erbsen, Wurzelfische und kleinen Kraken aus Geflügel – Bockwurst. Diese Suppe wärmt dich, ist gesund und deine Fische hast du auch. Ihr könnt diese Suppe hier auch probieren, ein Teller kostet € 4,40



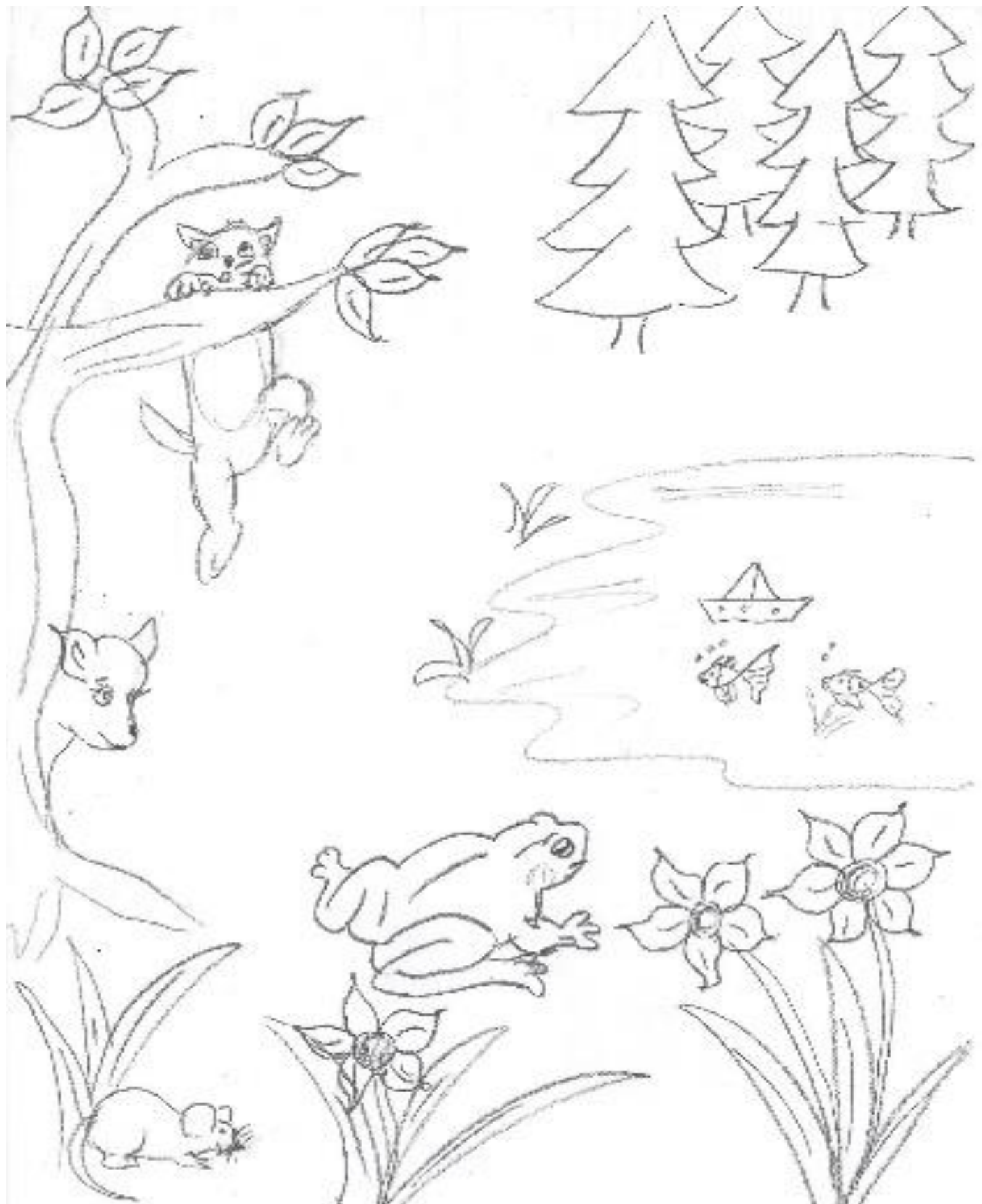
„Mini Topf“

Für Baby Arthur gab es nichts Schöneres, als mit seiner Mama in den warmen Kuhstall zu gehen und zu beobachten, wie die Kühe gemolken wurden. Es roch immer so gut nach frischem Heu und Milch. Wenn Mama Plums danach die frische Milch zum leckeren Milchreis kochte, zappelte der kleine Mann aufgeregt auf den Milchreis erst ein kleiner Klecks dicke Kruste aus Zimt und Zucker liebte diesen Milchreis. Wir servieren einen kleinen roten Topf mit dann selbst entscheiden, ob und Zucker Ihr möchtet. Wir verkaufen den

herum, denn er wusste, daß Butter und danach eine gestreut wurde. Arthur euch den Milchreis in Deckel Ihr könnt und wie viel Zimt draufstreuen



Mini Topf für €4,10





„Prinzessin“

Die kleine Yuna fand eines Tages am Brunnen vor dem Haus einen kleinen grünen Frosch. Sie war sich sicher, daß es sich um einen verzauberten Prinzen handelte.

Vorsichtig legte sie den Frosch in ihre

Mahlzeit holte sie ihn aus der Tasche,

und gab ihm etwas zu essen. Nach 3

Plums zu viel, er schimpfte und

Frosch nach draußen gebracht

und sagte, dass es nicht ginge, weil

Prinzen verwandelt wurde und

ist, wird sie nie zur Prinzessin. Hier

Plums vom Kuhhirten Rat. Sie versprach

ein Zaubermahl zu kochen, solange, bis der

zur Prinzessin wird. Das Froschkönig – Mahl wurde so gemacht: ein Brunnen aus frischen

Kartoffelstampf gefüllt mit Sauce, in einem Garten aus Erbsen. Daneben eine Prinzessin aus

paniertem Putenfleisch mit einem kleinen grünen Frosch (Haribo) am Tellerrand Ihr könnt

diesen Zauber auch ausprobieren



Schürzentasche, zu jeder

setzte ihn auf den Tisch

Tagen wurde es Papa

wollte, dass der

wird. Yuna weinte

er ja noch nicht zum

wenn er kein Prinz

wusste die Mama

Yuna einmal im Monat

Frosch zum Prinzen und Yuna

Pro Prinzessin/Prinz € 6,30

„Männer Abend“

Seit einigen Tagen fehlten Eier aus der Hühnerecke im Kuhstall. Mama Plums konnte es sich nicht erklären. Die Hühner legten

Kuhhirte sagte, sie solle sich

beiden Jungs würden sich

auf die Lauer legen und

frech ist und die Eier

Dante hatten ein wenig

es Piraten sind, die mit

Weser schippern und

zu stehlen. Zur Sicherheit

mit Holzschertern. Die

vergehen und laut reden durften

die Piraten sie ja gehört. Es war fast neun

schon mächtig Hunger, da raschelt etwas im Stroh. Was glaubt ihr, was das war? Ein kleiner

Fuchs machte sich über die Eier her. Manuel und Dante sprangen auf und schlugen mit voller

Kraft an die leeren Milcheimer, dazu schrien sie aus Leibeskräften. Das war vielleicht ein

Getöse, der Fuchs verschwand und kam nie wieder. Die Mama freute sich und machte für ihre

Helden einen „Piratenspieß“, er wird auch heute noch aus Putenfleisch und frischer Paprika

gemacht, dazu eine richtig scharfe Tomatensauce nur für echte „Männer“ (wird separat

gereicht) mit Süßkartoffel-Pommes .



doch sonst so fleißig Eier. Der

nicht sorgen, er und die

am Abend im Kuhstall

beobachten, wer so

klaute. Manuel und

Angst, was ist, wenn

Ihrem Boot über die

an Land gingen, um

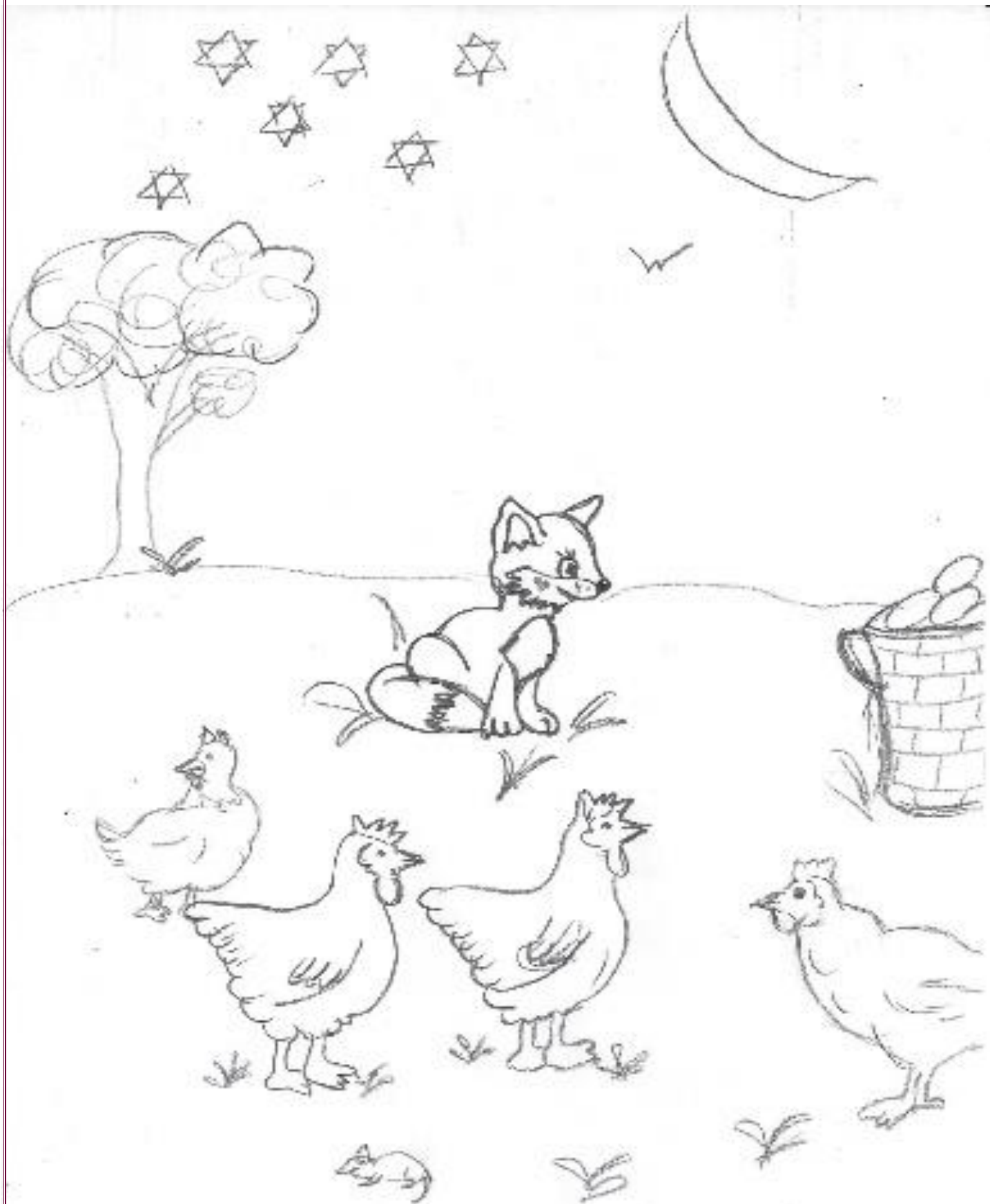
bewaffneten Sie sich

Zeit wollte so gar nicht

sie auch nicht, sonst hätten

Uhr am Abend und die drei hatten

pro Teller € 5,10





„Kohl – Party“

Im Winter ging der Kuhhirte einmal mit seiner Frau zum Kohl Ball, die Magd war traurig, da sie nicht mit durfte, sie musste auf die Kinder

sage: „Sei nicht traurig, wir machen

Party“. Gesagt-gegan, Manuel holte

raus und Celina schmückte ihn

Luftballons. Danach wurde er mit

Schokolade und dem kleinen

wurden viele Spiele unterwegs

war der Sieger beim Weitspucken

die Tannenzapfen am weitesten

freuten sich alle, als sie wieder

warmen Stube waren. Dort hatte Kimmy

Kohl der Welt mit Kochwurst und

Kinder tranken Apfel-Saft aus Schnapsgläsern und stellten sich vor, daß echter Schnaps im Glas

wäre. Danach wurde getanzt. Wir servieren euch ab Mitte November bis Mitte März einen

Kohlteller mit Kartoffeln, Grünkohl und einer Kochwurst. Einen Apfel-Saft 0,02l im

Schnapsglas bekommt ihr natürlich auch. Und wer kein Fleisch mag, bekommt statt der

Kochwurst eine vegane Pinkel.



aufpassen. Celina tröstete sie und

unsere eigene Kohl-

den alten Handwagen

mit bunten

Brezeln, heißer

Arthur beladen. Es

gespielt. Dante

und Angely konnte

kullern. Trotzdem

zu Hause in der

den leckersten Grün-

Salzkartoffeln vorbereitet. Die

Und das alles für € 5,50

„Spatzenkinder“

Im Frühjahr bekam die Katze von Celina Junge, die Katzenbabys waren so süß, die Kinder

spielten fast den ganzen Tag mit ihnen. So kam es auch das Angely mitbekam, dass die

Katzenmama auf den großen Kastanienbaum vorm Haus kletterte und probierte Spatzenkinder

aus einem Nest zu klauen, um Sie aufzuessen. Angely schrie, um die Katze davon abzuhalten.

Die Katze verjagte sich, beim Umdrehen riss sie jedoch das Nest herunter. Dante fing zum

Glück das Nest auf. Im

und sahen die Kinder mit

eine Leiter und setzte das

Mal so, dass die Katze

Nest aus Vollkorn-

kleine Fleischklöße

Ganze mit einer

kleinen Preis von

Nest piepsten 2 kleine Spatzenkinder

großen Augen an. Manuel holte

Nest wieder in den Baum. Dieses

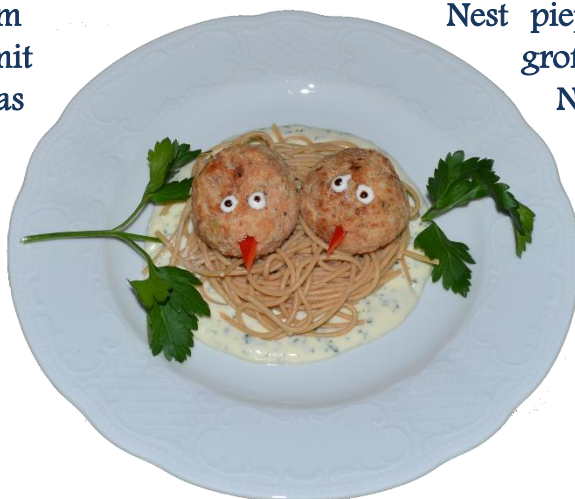
nicht rankam. In unserem

Nudeln haben wir zwei

gelegt und servieren das

Kräutersahnesoße zum

€ 4,80 .



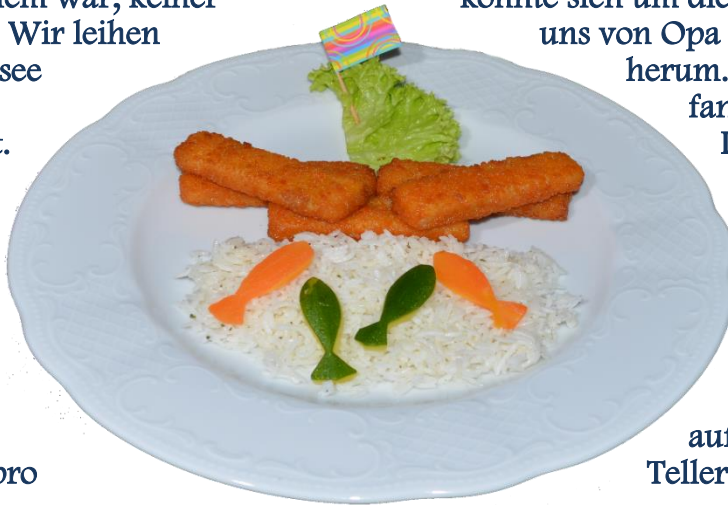




„Seemannsteller“

Immer mehr Menschen kamen am Wochenende auf die Weser-Insel, um die frische Luft zu genießen. Sie brachten Kuchen mit, setzten sich in den Garten des Kuhhirten und kauften sich frische Milch. Schnell merkte der kluge Herr Plums, dass er auch Kaffee und leckere belegte Brote oder selbst gebackenen Kuchen an die Bremer verkaufen konnte. Umso länger sie im Garten saßen, umso mehr verzehrten sie. Mama Plums, die schon wieder Geld für neue Schuhe für die Kinder brauchte, hatte die Idee: „Lass uns doch eine Musikkapelle bestellen, ich koch dann für alle und wir verdienen so viel Geld, dass wir Schuhe kaufen können“. Gesagt – Getan das einzige Problem war, keiner konnte sich um die Kinder kümmern. Da hatte uns von Opa das alte Boot und fahren herum. So stören wir euch nicht fangen wir sogar Fisch für

Das war ein Tag! Die arbeiteten und verdienten Kinder hatten Spaß. den Kindern das Boot, könnt Ihr das Boot noch Kuhhirten finden und Passend zu dem Ausflug unseren „Seemannsteller“. auf Butter-Reis mit kleinen Teller € 5,10



„Aschenputtel- Salat.“

Yuna hatte einen ihrer neuen Schuhe Sie weinte bitterlich. Alle Kinder suchen und endlich entdeckte Schuh im Hundekorb. Der Hund den Schuh stibitz und leider rum gekaut. Er war nicht gebrauchen. Angely neckte meinte: „jetzt musst du immer Bein rumhüpfen“. Celina Yuna, sie gab ihr ein paar ihr zu klein geworden, aber gut waren. Mama Plums machte an tollen Aschenputtel- Prinzessinnen- Wir machen diese Speise aus: grünem Salat, Kochschinken, Ei und rosa Dressing, alles garniert mit kleinen Schuhen, ausgestochen aus Toastbrot.



verloren!
halfen ihr
Dante den
hatte sich
auch drauf
mehr zu
Yuna und
auf einem
tröstete
Schuhe, die
immer noch
diesen Tag einen
Salat.

Cocktailtomaten, Gurken,
Pro Salat € 4,90





„Werder Teller“

Manuel hat mit seinen Klassenkameraden in der Schule beim Sportfest einen Lederball beim Tauziehen gewonnen. Nach langen Überlegungen entschieden die Freunde sich, Manuel sollte den Ball mit nach Hause nehmen. In der Stadt gab es keinen Platz zum Spielen, aber auf der Weide vor dem Kuhhirtenhaus konnten Sie das neue Spiel „Fußball“ ausprobieren, ohne daß es jemanden störte. Die Klassenkameraden spielten jeden Tag Fußball und wurden immer besser. Am 4 Februar, es war ein kalter Tag und die Kinder hatten den ganzen Tag draußen Fußball gespielt, rief Mama Plums die Kinder in die Küche. Sie sagte: „Wärmt euch ein wenig auf, ich mach euch was Leckeres zum Essen, etwas

Spiel gibt“. Als die Kinder am Tisch warteten, überlegte Manuel, Fußballklub gründen könnten. andere Klubs spielen. Den haben die Kinder schnell „WERDER“ weil sie ja immer spielten und „BREMEN“, weil wohnten. Also WERDER hatte Mama Plums auch das so gut und als die Kuhhirtin das stellte, riefen die Kinder begeistert: „ein

den Tellern war leckerer Spinat, gekocht mit einen Klecks Sahne, abgeschmeckt mit Muskat, dazu weiße Kartoffeln und Spiegeleier, die von beiden Seiten gebraten wurden, sodass man das Eigelb nicht sofort sehen konnte. Bei uns bekommt ihr den grün/ weißen „Werder Teller“ mit Salzkartoffeln, Spinat und einem Spiegelei für



das euch Kraft für das nächste saßen und auf das Essen dass Sie doch einen So könnten sie gegen Namen für den Klub gefunden auf dem Stadtwerder sie alle in Bremen BREMEN. Inzwischen Essen fertig. Es duftete Essen auf den Tisch Leben lang GRÜN-WEIß“. Auf € 4,90

„Zwergenschatz“

Mama Plums und Magd Kimmy hatten alle Hände voll zu tun. Das Gemüse im Garten war reif und mussten geerntet und eingemacht werden. „Wir brauchen eure Hilfe“ sagten sie zu den Kindern. „Wenn ihr uns im Garten ein wenig zur Hand geht, erzählen wir euch die ganze Zeit über Geschichten über Zwerge und Elfen“. Die Kinder halfen gerne und hörten sich Geschichten über Zwerge, die unter dem Gemüsebeet wohnten, aber das Gemüse von unten anknabberten und Elfen, die bei Nacht kamen, um das Gemüse mit Feenstaub zu verzaubern, damit es schneller wuchs und viele Vitamine speicherte, an. Am Abend kochte Magd Kimmy Vollkorn-Nudeln mit einer leckeren und sehr gesunden Soße aus viel und Belohnung für kleine Zwerge aus dürft für € 5,00 Tomaten-Sauce Zwerge essen.







„Clowns-Eis“

„Juhu, der Zirkus ist auf dem Stadtwerder“. Im Frühjahr besuchte der Zirkusdirektor eines kleinen Zirkus Herrn Plums und fragte, ob der Woche gastieren dürfte. Herr Plums erlaubte Artisten an und halfen beim Aufbau und mochten sie den Clown, er machte immer belustigte. Er hatte eine große spitze Mütze Einschulungstüte aussah. Beim Laufen und manchmal rutschte sie über die Ohren mehr sehen und stolperte über seine Mitleid mit dem armen Wicht und nähte jetzt rutschte die Mütze nicht mehr. Clown Wasser zu Eis und er zeigte der und Zucker ein leckeres Speise-Eis machte den Kindern dann ein Sahne-Eis oberste Kugel setzte sie eine Eiswaffel, die bunten Schokolinsen machte sie ein garniert wurde alles mit bunten toll aus, dass der kleine Arthur das Eis Wir verkaufen das Eis für



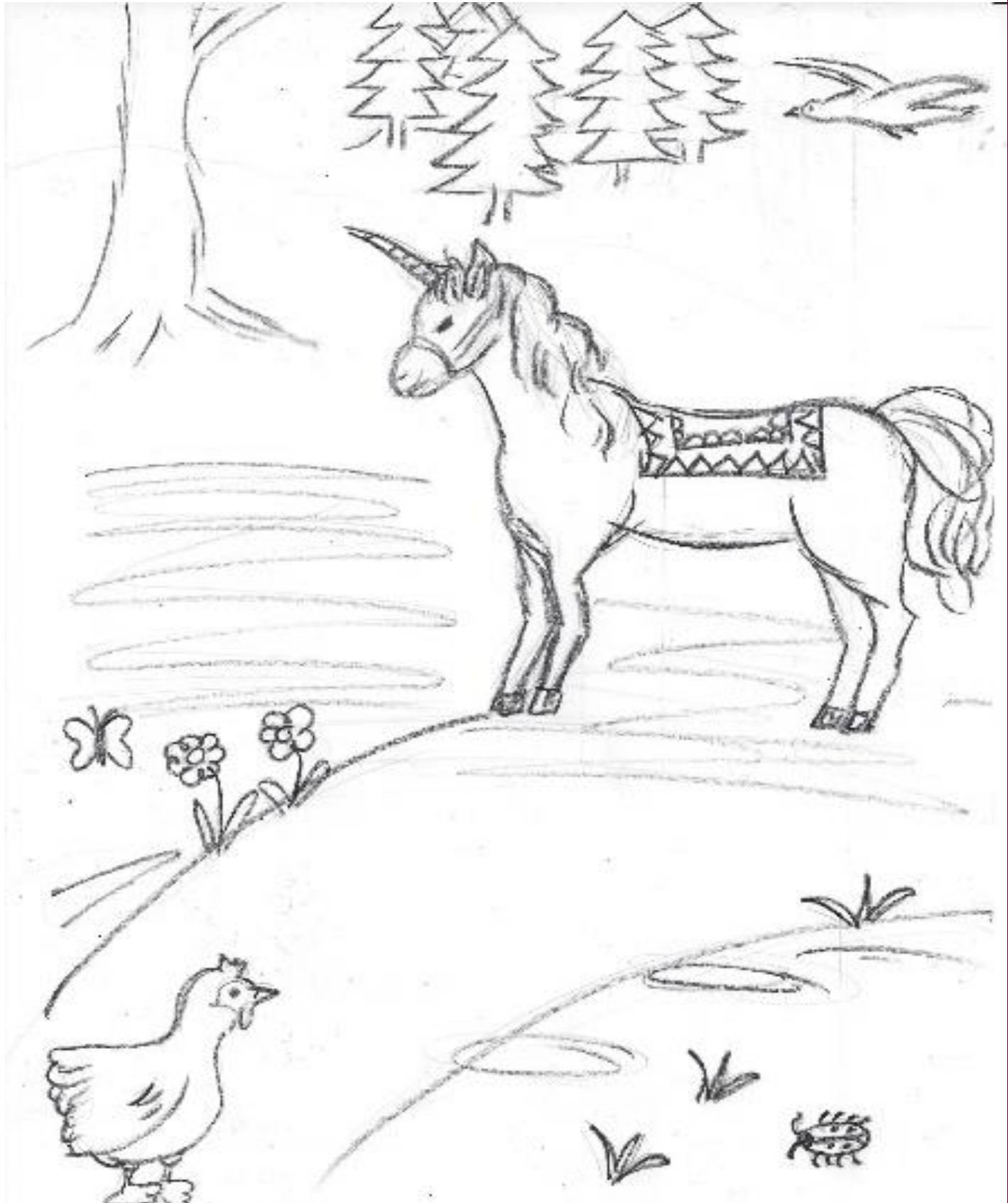
Zirkus auf der Kuh-Weide für eine es. Die Kinder freundenen sich mit den Füttern der Pferde. Am liebsten Späße, mit denen er die Kinder auf dem Kopf, die wie eine wippte die Mütze immer hin und her des Clowns, dann konnte er nichts großen Schuhe. Mama Plums hatte ein Gummi in die Hutkrempe, Aus Dankbarkeit zauberte der Mama, wie man aus Sahne, Eier machen konnte. Mama Plums aus Schokolade und Vanille. Auf die sollte die Mütze sein und aus Clowns-Gesicht mit roter Nase, Zuckerstreuseln. Das Eis sah so erst gar nicht essen wollte. € 3,70

„Einhorn Eis“

Ein weißes Pferd, das bunt für den nächsten Auftritt geschmückt war, stand früh morgens auf der Weide als Angely aus dem Fenster sah. Es war noch sehr Nebelig und man konnte das Pferd nur schemenhaft erkennen. Das Zaumzeug glitzerte in der aufsteigenden Sonne. Angely war sicher, dass es ein Einhorn war. Sie wollte sich davon nicht abbringen lassen und erzählte jedem, dass eben nur sie das Einhorn sehen konnte. Als der Zirkus wieder weiterzog, war Angely ein wenig traurig. Mama Plums zauberte ein ganz tolles Dessert für die Kinder. Vanille und Erdbeer-Eis mit rosa und blauer Sahne mit vielen kleinen Mini-Marshmallows, und Zucker Streusel aus kleinen bunten Einhörnern zu kaufen bei uns für € 3,80



Kleinen Kindern, die noch nicht so viel essen können, bieten wir einen Extra-Teller und ein Kinderbesteck an, damit sie von den Eltern was naschen dürfen. Kostet „ein Lächeln“





Wir hoffen, dass unsere Kinder – Speisekarte gefällt
Unsere Geschichten sind natürlich erfunden, hätten aber auch genauso passieren können.
Die tatsächliche Geschichte des Kuhhirten findet ihr auf unserer Homepage

www.derkuhhirte.de



Wir haben für euch einen Kinderspielplatz, den eure Eltern von unserer Terrasse und von der Veranda aus einsehen können.

Bei schlechtem Wetter dürft ihr in unserem Spielzimmer spielen.



Eine extra Kindertoilette und für die Kleinen einen Wickeltisch findet ihr neben dem Spielzimmer



Kinderhochstühle und Kinderbestecke sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

An einigen Biergartenfesten haben wir extra Kindermädchen, die mit euch basteln und die euch schminken



Einschulung
Im Mittelpunkt des Einschulungsbuffets stehen bei uns die Schulstarter.



An Weihnachten, zu Ostern, am Muttertag und zu Pfingsten basteln wir mit den Kleinen.
Kinder sind bei uns willkommen !

